

159450-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Beratung im Bereich Finanzverwaltung – L-Bank - Europaweite Vergabe eines Rahmenvertrags für Beratungsleistungen zu bankeigenen Bewertungs- und Abwicklungssystemen für Handelsgeschäfte

OJ S 46/2026 06/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank - (L-Bank)

E-Mail: l-bank-beratungsleistungen-bewertungssystem@menoldbezler.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: L-Bank - Europaweite Vergabe eines Rahmenvertrags für Beratungsleistungen zu bankeigenen Bewertungs- und Abwicklungssystemen für Handelsgeschäfte

Beschreibung: Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens ist die Beschaffung von Rahmenvereinbarungen mit bis zu drei Unternehmen für Beratungsleistungen. Die Vergabe der Beratungsleistungen erfolgt in zwei Losen:

Kennung des Verfahrens: ad2e39ea-f863-4e86-a24d-7aa1272f6735

Interne Kennung: 2026/64

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79412000 Beratung im Bereich Finanzverwaltung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Karlsruhe

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YMZMBQF# (1) Es wird darauf hingewiesen, dass das am 1.7.2013 in Kraft getretene Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) sowie das Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz) Anwendung finden. Die sich hieraus ergebenden Verpflichtungen, insbesondere auch bei dem Einsatz von Nach- und Verleihunternehmen, sind daher zu beachten; (2) Die Teilnahmeformulare sind unter der für den Abruf der Unterlagen angegebenen Internetadresse abrufbar. Ebenfalls dort abrufbar ist ein Bewerbermemorandum. In diesen Teilnahmeunterlagen sind wesentliche Teile der

ausgeschriebenen Leistung sowie der Verfahrensvorgaben bereits dargestellt. Unter dieser Internetadresse werden auch Antworten auf Bewerberfragen sowie aktualisierte oder weitere Informationen und Unterlagen zu dem Verfahren zur Verfügung gestellt. Interessenten an dem Verfahren müssen sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Teilnahmeantrags sowie vor Ablauf der Teilnahmefrist prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Teilnahmeantrags zu beachten sind.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1: Fachliche Beratungsleistung

Beschreibung: Für die Unterstützung der fachlichen Organisationseinheiten werden Beratungsleistungen zur Konzeption, Definition von Anforderungen zur technischen Umsetzung sowie Durchführung von fachlichen Tests erwartet. Hierzu gehören insbesondere:

- Begleitung Neu-Produkte Prozess bei Einführung neuer Geld- und Kapitalmarktprodukte -
- Fachlich korrekte Ermittlung von Cashflows der relevanten Geschäfte unter Berücksichtigung von Day Count Conventions, Feiertagen und weiterer Parameter sowie darauf basierend die Bewertung dieser Geschäfte -
- Umsetzung fachlicher Anforderungen im Rahmen regulatorischer Änderungen -
- Berücksichtigung von Life-Cycle-Events, Sicherheitenstellungen und Erfüllung regulatorischer Anforderungen (Mifir, Mifid, EMIR, SFTR; AWW, MMSR, ISDA SIMM, SA-CCR, IRRBB, Marktgleichheitsprüfung)

Der Rahmen für die abzuschließende Rahmenvereinbarung für Los 1 beträgt bis zu 360.000 EUR netto pro Jahr.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79412000 Beratung im Bereich Finanzverwaltung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Karlsruhe

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 4 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Jahren einschließlich des Umsatzes mit vergleichbaren Leistungen (2023, 2024, 2025). Mindestanforderungen: Für Los 1: - durchschnittlicher Jahresumsatz mit vergleichbaren Leistungen (Fachliche Beratungsleistungen zu Bewertungs- und Abwicklungssystemen für Handelsgeschäfte) in den vergangenen drei Geschäftsjahren von jeweils mind. EUR 550.000 EUR netto. Für Los 2: - durchschnittlicher Jahresumsatz mit vergleichbaren Leistungen (Unterstützung Anwendungsentwicklung zu Bewertungs- und Abwicklungssystemen für Handelsgeschäfte) in den vergangenen drei Geschäftsjahren von jeweils mind. EUR 1.450.000 EUR netto. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage einer Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen zu verlangen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 1 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden sowie für Vermögensschäden oder Eigenerklärung, im Auftragsfalle einen entsprechenden Versicherungsvertrag zu schließen. Hinweise der Vergabestelle: Die geforderte Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung ist von Bewerbungsgemeinschaften nur einmal vorzulegen. Mit dem Teilnahmeantrag ist neben dieser Eigenerklärung noch keine Erklärung einer Versicherungsgesellschaft vorzulegen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind (2023, 2024, 2025).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von Referenzen über vergleichbare Leistungen Es gelten folgende Mindestanforderungen je Los: - Eigenerklärung über mindestens zwei Referenzen je Los über die Erbringung von vergleichbaren Beratungsleistungen zu Bewertungs- und Abwicklungssystemen für Handelsgeschäfte im Umfang von mindestens 50 Beratertagen (durchschnittlich pro Jahr). Die Leistungserbringung darf dabei nicht vor dem 01.01.2021 abgeschlossen worden sein. Hinweis: Die geforderten Mindestreferenzen sind von Bewerbungsgemeinschaften insgesamt nur einmal vorzulegen. Die Erklärungen über das Referenzprojekt muss folgende Angaben enthalten: - Projektbezeichnung, - Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer - Beschreibung zur Leistungserbringung, - Leistungsart und -inhalt (Themenfelder), - Leistungszeitraum, - Leistungsumfang (Beratertage) Die Vorlage von mehr als drei Referenzen je Los ist nicht gewünscht. Auswahl der Bewerber: Die Bewertung der Teilnahmeanträge und somit die Auswahl der Bewerber, die zur Abgabe eines ersten verbindlichen Angebots aufgefordert

werden, erfolgt in einem dreistufigen Verfahren. Stufe 1: Zunächst wird je Los geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen genügen. Unvollständige Teilnahmeanträge, die trotz ggf. erfolgter Nachforderung von Unterlagen weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden. Stufe 2: Anschließend wird beurteilt, ob der Bewerber nach den vorgelegten Angaben und Nachweisen grundsätzlich geeignet erscheint, die verfahrensgegenständlichen Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen. Stufe 3: Schließlich wird für den Fall, dass je Los mehr als fünf grundsätzlich geeignete Unternehmen sich beworben haben, unter den Bewerbern anhand von bis zu drei Referenzen je Los (zwei Mindestreferenz sowie eine weitere Referenz, die die Mindestanforderungen nach der EU-weiten Vergabebekanntmachung erfüllt), beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern mit Blick auf die zu erbringende Leistung besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll. Um eine objektive Vergleichbarkeit und Bewertung der Bewerber zu gewährleisten, müssen die Referenzen zwingend gemäß der im Anhang befindlichen Vorlage (s. Anlage 1 "Teilnahmeformular") eingereicht werden. Im Rahmen der Auswahlentscheidung werden für die bis zu drei Referenzen je Los wie folgt bewertet (pro Referenz max. 100 Punkte, je Los daher max. 300 Punkte möglich): Kriterium "Aktualität" (max. 20 Punkte) Leistungserbringung nach 1.1.2023 20 Punkte Leistungserbringung zw. 1.1.2021 und 31.12.2022 10 Punkte Kriterium "Branche" (max. 20 Punkte) Förderbank 20 Punkte Kreditinstitute oder Finanzbranche 10 Punkte Sonstige Auftraggeber 5 Punkte Kriterium "Anzahl Beratertage" (max. 20 Punkte) über 200 Beratertage (durchschnittlich pro Jahr): 20 Punkte 50 bis 200 Beratertage (durchschnittlich pro Jahr): 10 Punkte Kriterium "Art und Inhalt gem. Themenfelder" (max. 40 Punkte) Deckungsgrad: alle 7 Themenfelder: 40 Punkte Deckungsgrad: 5-6 Themenfelder: 30 Punkte Deckungsgrad: 2-4 Themenfelder: 20 Punkte Deckungsgrad: 1 Themenfeld: 10 Punkte Deckungsgrad: 0 Themenfelder: 0 Punkte Für den Fall, dass nach der vorstehend beschriebenen Vorgehensweise durch Punkte-gleichstand die vorgesehene Anzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieter je Los überschritten wird, entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 300,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die für die Angebotsphase ausgewählten Bieter erhalten nähere Informationen zu den Zuschlagskriterien und möglichen Unterkriterien.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept: Erstellung eines Fachkonzepts zur Umsetzung fachlicher Anforderungen im Abwicklungssystem unter Berücksichtigung relevanter Schnittstellen

Beschreibung: Die für die Angebotsphase ausgewählten Bieter erhalten nähere Informationen zu den Zuschlagskriterien und möglichen Unterkriterien.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Arbeitsprobe und Konzept: Bewertung eines strukturierten Produktes

Beschreibung: Die für die Angebotsphase ausgewählten Bieter erhalten nähere Informationen zu den Zuschlagskriterien und möglichen Unterkriterien.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept: Marktgerechtigkeitsprüfung für ein Handelsgeschäft

Beschreibung: Die für die Angebotsphase ausgewählten Bieter erhalten nähere Informationen zu den Zuschlagskriterien und möglichen Unterkriterien.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 02/03/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZMBQF/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZMBQF>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZMBQF>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 11/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen. Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Für Bewerbergemeinschaften gilt: Es gibt keine Vorgabe hinsichtlich der Rechtsform. Erforderlich ist die Einreichung einer von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterzeichneten Erklärung folgenden Inhalts: (1) plausible Darstellung der Aufgabenteilung innerhalb der Bewerbergemeinschaft, (2) Benennung des bevollmächtigten Vertreters der Bewerbergemeinschaft, (3) Erklärung, dass dieser Vertreter die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft während des gesamten Verfahrens rechtsverbindlich vertritt, (4) Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen, (5) Erklärung, dass alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im Vergabeverfahren sowie im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 3

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank - (L-Bank)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank - (L-Bank)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2: Unterstützung Anwendungsentwicklung

Beschreibung: Die L-Bank entwickelt und betreibt standardisierte, als auch L-Bank spezifische Software-Lösungen. Hierzu zählen u.A. die beiden Systeme Nelos und BSP. - Nelos ist eine Eigenentwicklung zur Verwaltung von derivativen Finanzinstrumenten im Back-Office. Dieses Produkt gilt es um weitere funktionale Komponenten zu erweitern, die sich aus geänderten Marktsituationen oder regulatorischen Anforderungen ergeben. Desweiteren ergeben sich Änderungsaufträge durch Änderungen in der Infrastruktur (u.a. Schnittstellen, Architektur, Persistenz-Frameworks, Front-End Frameworks). Bei der JEE-Anwendung handelt es sich um Software-Komponenten, die derzeit auf on-premise gehosteten JBoss-Clustern betrieben werden. Im Sinne unserer IT-Strategie sollen die Anwendungen hin zu einer Cloud-orientierten Architektur überführt werden. Dazu wird die Zerlegung der Anwendungsplattform in unabhängige Funktionsbausteine ein zentrales Thema sein, um diese Komponenten in einer Cloud-Umgebung (Google Cloud Platform (GCP) zu entwickeln und zu betreiben. Die Datenhaltung erfolgt in Oracle- und Informix-Datenbanken, in der GCP auch zunehmend PostgreSQL. Als Frontend-Technologien werden Webframeworks wie JFS und Angular eingesetzt. Für die Schnittstellen zu anderen Systemen - sowohl intern zum Kontenverwaltungssystem SAP als auch extern bspw. zum Austausch von Anträgen mit den Zentralinstituten - werden Web-Services eingesetzt. Als Austauschplattform dient hier ein Enterprise Service Bus (ESB - Quarkus/GCP). Für den Entwicklungsprozess werden u.a. die Tools Maven, Jenkins, SonarQube, Hibernate, LiquiBase und Bitbucket/Github, eingesetzt. Es kann in der Laufzeit des Vertrages auch zu Änderungen im Technologiestack, sowie Änderungen im Tooleinsatz. - BSP ist eine C#.NET basierte Familie von Anwendungen, die zur täglichen Berechnung von Marktwerten und weiteren finanziellen Kennzahlen zum Bestand (Anleihen, Swaps, Zins-/Währungs-/Kreditderivate, Tagesgelder) unter Verwendung der Bewertungsbibliothek MoCo eingesetzt wird. Darüber hinaus kommt BSP auch zu Szenario-Rechnungen (IRRBB, Wiedereindeckungsrisiken, Spreadrisiken), Sensitivitätsberechnungen (Initial Margin) sowie der Berechnung von Kurven (Zinskurven, Überlebenswahrscheinlichkeitskurven) und deren täglicher Überwachung zum Einsatz. Über die Webservicekomponente wird die Marktgerechtigkeitsprüfung der in Nelos erfassten Derivateneugeschäfte mit intraday Marktdaten durchgeführt. Neben den Konsolenanwendungen des täglichen Batch-Laufs und den Webservices (AspNetCore/WCF) umfasst BSP auch eine Windows-Desktopapplikation auf Basis von WPF zur Überprüfung und Nachbewertung der Kennzahlen und Pflege der Konfigurationen. Als Datenbank kommt Oracle zum Einsatz. Gesucht ist sowohl die finanzmathematische Beratung, als auch eine Unterstützung in Bezug auf die Weiterentwicklung des Systems. Hierzu zählen fachliche Vorgaben für Änderungen der MoCo-Bibliothek, Planungen und zeitliche Schätzungen sowie konkrete Vorgaben für die Erweiterung bzw. Anpassung der Funktionalitäten. Aus technischer Sicht zählen hierzu die Entwicklung geeigneter Sourcen, die Mitarbeit im Deploymentprozess und die Unterstützung im 2-Level-Support bei operativen Problemen mit dem System. Der Rahmen für die abzuschließende Rahmenvereinbarung für Los 2 beträgt bis zu 940.000 EUR netto pro Jahr.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 79412000 Beratung im Bereich Finanzverwaltung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Karlsruhe
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 4 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Jahren einschließlich des Umsatzes mit vergleichbaren Leistungen (2023, 2024, 2025). Mindestanforderungen: Für Los 1: - durchschnittlicher Jahresumsatz mit vergleichbaren Leistungen (Fachliche Beratungsleistungen zu Bewertungs- und Abwicklungssystemen für Handelsgeschäfte) in den vergangenen drei Geschäftsjahren von jeweils mind. EUR 550.000 EUR netto. Für Los 2: - durchschnittlicher Jahresumsatz mit vergleichbaren Leistungen (Unterstützung Anwendungsentwicklung zu Bewertungs- und Abwicklungssystemen für Handelsgeschäfte) in den vergangenen drei Geschäftsjahren von jeweils mind. EUR 1.450.000 EUR netto. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage einer Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen zu verlangen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 1 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden sowie für Vermögensschäden oder Eigenerklärung, im Auftragsfalle einen entsprechenden Versicherungsvertrag zu schließen. Hinweise der Vergabestelle: Die geforderte Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung ist von Bewerbungsgemeinschaften nur einmal vorzulegen. Mit dem Teilnahmeantrag ist neben dieser Eigenerklärung noch keine Erklärung einer Versicherungsgesellschaft vorzulegen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind (2023, 2024, 2025).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von Referenzen über vergleichbare Leistungen Es gelten folgende Mindestanforderungen je Los: - Eigenerklärung über mindestens zwei Referenzen je Los über die Erbringung von vergleichbaren Beratungsleistungen zu Bewertungs- und Abwicklungssystemen für Handelsgeschäfte im Umfang von mindestens 50 Beratertagen (durchschnittlich pro Jahr). Die Leistungserbringung darf dabei nicht vor dem 01.01.2021 abgeschlossen worden sein. Hinweis: Die geforderten Mindestreferenzen sind von Bewerbergemeinschaften insgesamt nur einmal vorzulegen. Die Erklärungen über das Referenzprojekt muss folgende Angaben enthalten: - Projektbezeichnung, - Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer - Beschreibung zur Leistungserbringung, - Leistungsart und -inhalt (Themenfelder), - Leistungszeitraum, - Leistungsumfang (Beratertage) Die Vorlage von mehr als drei Referenzen je Los ist nicht gewünscht. Auswahl der Bewerber: Die Bewertung der Teilnahmeanträge und somit die Auswahl der Bewerber, die zur Abgabe eines ersten verbindlichen Angebots aufgefordert werden, erfolgt in einem dreistufigen Verfahren. Stufe 1: Zunächst wird je Los geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen genügen. Unvollständige Teilnahmeanträge, die trotz ggf. erfolgter Nachforderung von Unterlagen weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden. Stufe 2: Anschließend wird beurteilt, ob der Bewerber nach den vorgelegten Angaben und Nachweisen grundsätzlich geeignet erscheint, die verfahrensgegenständlichen Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen. Stufe 3: Schließlich wird für den Fall, dass je Los mehr als fünf grundsätzlich geeignete Unternehmen sich beworben haben, unter den Bewerbern anhand von bis zu drei Referenzen je Los (zwei Mindestreferenz sowie eine weitere Referenz, die die Mindestanforderungen nach der EU-weiten Vergabebekanntmachung erfüllt), beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern mit Blick auf die zu erbringende Leistung besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll. Um eine objektive Vergleichbarkeit und Bewertung der Bewerber zu gewährleisten, müssen die Referenzen zwingend gemäß der im Anhang befindlichen Vorlage (s. Anlage 1 "Teilnahmeformular") eingereicht werden. Im Rahmen der Auswahlentscheidung werden für die bis zu drei Referenzen je Los wie folgt bewertet (pro Referenz max. 100 Punkte, je Los daher max. 300 Punkte möglich): Kriterium "Aktualität" (max. 20 Punkte) Leistungserbringung nach 1.1.2023 20 Punkte Leistungserbringung zw. 1.1.2021 und 31.12.2022 10 Punkte Kriterium "Branche" (max. 20 Punkte) Förderbank 20 Punkte Kreditinstitute oder Finanzbranche 10 Punkte Sonstige Auftraggeber 5 Punkte Kriterium "Anzahl Beratertage" (max. 20 Punkte) über 200 Beratertage (durchschnittlich pro Jahr): 20 Punkte 50 bis 200 Beratertage (durchschnittlich pro Jahr): 10 Punkte Kriterium "Art und Inhalt gem. Themenfelder" (max. 40 Punkte) Deckungsgrad: alle 7 Themenfelder: 40 Punkte Deckungsgrad: 5-6 Themenfelder: 30 Punkte Deckungsgrad: 2-4 Themenfelder: 20 Punkte Deckungsgrad: 1 Themenfeld: 10 Punkte Deckungsgrad: 0 Themenfelder: 0 Punkte Für den Fall, dass nach der vorstehend beschriebenen Vorgehensweise durch Punkte-gleichstand die vorgesehene Anzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieter je Los überschritten wird, entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 300,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die für die Angebotsphase ausgewählten Bieter erhalten nähere Informationen zu den Zuschlagskriterien und möglichen Unterkriterien.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept: technische Abbildung von Geschäften über Continuous Linked Settlement inklusive eines Datenmodells und relevanter Lifecycle Funktionalitäten

Beschreibung: Die für die Angebotsphase ausgewählten Bieter erhalten nähere Informationen zu den Zuschlagskriterien und möglichen Unterkriterien.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept: resilienter, leistungsfähiger, skalierbarer und modular aufgebauter Webservice zur Ad Hoc Bewertungen derivativer Finanzprodukte und Wertpapiere

Beschreibung: Die für die Angebotsphase ausgewählten Bieter erhalten nähere Informationen zu den Zuschlagskriterien und möglichen Unterkriterien.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept: Internationaler Feiertagskalenderservice als einheitliche Grundlage für die L-Bank mit Datenpflege/Import und Integrationsmöglichkeiten für alle angebundenen Systeme

Beschreibung: Die für die Angebotsphase ausgewählten Bieter erhalten nähere Informationen zu den Zuschlagskriterien und möglichen Unterkriterien.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 02/03/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZMBQF/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZMBQF>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZMBQF>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 11/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen. Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Für Bergwerksgemeinschaften gilt: Es gibt keine Vorgabe hinsichtlich der Rechtsform. Erforderlich ist die Einreichung einer von allen Mitgliedern der Bergwerksgemeinschaft unterzeichneten Erklärung folgenden Inhalts: (1) plausible Darstellung der Aufgabenteilung innerhalb der Bergwerksgemeinschaft, (2) Benennung des bevollmächtigten Vertreters der Bergwerksgemeinschaft, (3) Erklärung, dass dieser Vertreter die Mitglieder der Bergwerksgemeinschaft während des gesamten Verfahrens rechtsverbindlich vertritt, (4) Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen, (5) Erklärung, dass alle Mitglieder der Bergwerksgemeinschaft im Vergabeverfahren sowie im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 3

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht

spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank - (L-Bank)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank - (L-Bank)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank - (L-Bank)

Registrierungsnummer: 08-A2711-68

Postanschrift: Schlossplatz 12

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: l-bank-beratungsleistungen-bewertungssystem@menoldbezler.de

Telefon: +49 71186040659

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer

Partnerschaft mbB

Registrierungsnummer: DE232 078 089

Postanschrift: Stresemannstr. 79

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70191

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Dr. Alexander Dörr / Melanie Hantschel

E-Mail: l-bank-beratungsleistungen-bewertungssystem@menoldbezler.de

Telefon: +4971186040659

Internetadresse: <http://www.menoldbezler.de>

Rollen dieser Organisation:

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Kapellenstraße 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49721926-8730

Fax: +49 721926-3985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

2b4f802a-cca9-4701-8d91-c109e557c153-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Die Mindestanforderungen an den Umsatz sowie die Mindestanforderungen an die Referenzen wurden aktualisiert.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: 1. Änderung: Mindestanforderungen an den Umsatz: Die Mindestanforderungen an den Umsatz wurden wie folgt klargestellt: Für Los 1: -

durchschnittlicher Jahresumsatz mit vergleichbaren Leistungen (Fachliche

Beratungsleistungen zu Bewertungs- und Abwicklungssystemen für Handelsgeschäfte) in den vergangenen drei Geschäftsjahren von jeweils mind. EUR 550.000 EUR netto. Für Los 2: -

durchschnittlicher Jahresumsatz mit vergleichbaren Leistungen (Unterstützung

Anwendungsentwicklung zu Bewertungs- und Abwicklungssystemen für Handelsgeschäfte) in den vergangenen drei Geschäftsjahren von jeweils mind. EUR 1.450.000 EUR netto. 2. Änderung: Referenzen: Die Mindestanforderungen an die Referenzen wurden wie folgt angepasst: Nachweis von Referenzen über vergleichbare Leistungen Es gelten folgende Mindestanforderungen je Los: - Eigenerklärung über mindestens zwei Referenzen je Los über die Erbringung von vergleichbaren Beratungsleistungen zu Bewertungs- und Abwicklungssystemen für Handelsgeschäfte im Umfang von mindestens 50 Beratertagen (durchschnittlich pro Jahr). Die Leistungserbringung darf dabei nicht vor dem 01.01.2021 abgeschlossen worden sein.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 04/03/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7317350f-e9c1-4ad1-9c83-9101c418c921 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/03/2026 21:08:25 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 159450-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 46/2026

Datum der Veröffentlichung: 06/03/2026